



Pressemitteilung

Wahlkampfgetöse der SPD zu Lasten unserer Region

Überhaupt nicht nachvollziehbar ist für den Plauener CDU-Landtagsabgeordneten Frank Heidan das Nein der SPD zu einer Landarztquote für Medizinstudenten im Freistaat Sachsen. Gerade mit Blick auf die ungünstige Entwicklung bei der Verteilung des Medizinnachwuchses sei das vonnöten; viele drängt es in die Metropolen wie Dresden und Leipzig, während der ländliche Raum, wie zum Beispiel unser Vogtland, außen vor bleibt.

Hier muss die Staatsregierung handeln und auch regulierend eingreifen, wenn es nicht von selbst funktioniert. Wie will eine SPD denn einer Rentnerin in einer abgelegenen Gegend im Vogtland oder auch einer kleineren Stadt erklären, dass sie lange Wege zum Hausarzt auf sich nehmen muss. Und wenn sie dann beim Arzt eintrifft, ihr dort gesagt wird, sie könne gleich wieder gehen, da keine neuen Patienten aufgenommen würden.

Wir brauchen mehr Medizinnachwuchs in der Region, um den Anforderungen in einer Gegend mit einer alternden Bevölkerung gerecht zu werden.

„Verfrühtes Wahlkampfgetöse auf Kosten unserer Patienten ist mit mir nicht zu machen. Oder wollen wir mit Geisterdebatten solange fortfahren, bis erste Patienten aufgrund des zu langen Wegs zu einem Arzt sterben? Wir brauchen die Landarztquote für angehende Mediziner!“

Frank Heidan, 20.03.2019